

DER LANGE WEG VON OSTEN

LESUNG & GESPRÄCH

Die Autorin Radka Denemarková liest aus ihrem Buch „Stunden aus Blei“. Mit ihr ins Gespräch kommt der Autor Marko Martin.

Radka Denemarková (*1968) und Marko Martin (*1970) stammen aus Ländern des ehemaligen Warschauer Pakts. Beide haben Bücher veröffentlicht, die jeweils auf persönlichen Erfahrungen in der Volksrepublik China basieren.

Radka Denemarková liest aus ihrem Roman „Stunden aus Blei“, in dem eine tschechische Reisegruppe in China die Eigenarten des riesenreichen kennenlernt.

Marko Martin, der in seinem Buch „Die letzten Tage von Hongkong“ vom Leben in der Metropole unter zunehmenden Druck auf die Zivilgesellschaft vor der vorerst letzten freien Demonstration Anfang 2020 berichtet, führt das Gespräch mit der Autorin.

Termin: 29. Juni 2023, 19 Uhr

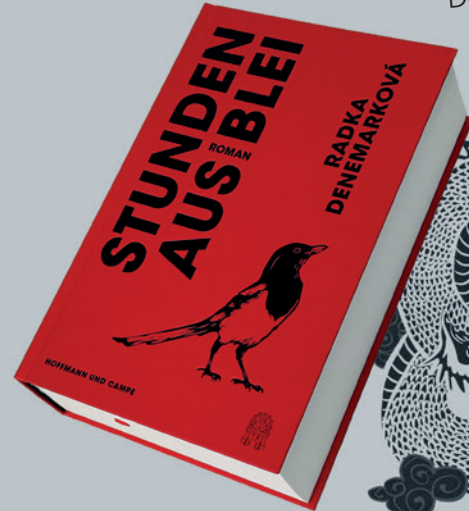
Ort: Dorfstraße 151, Meiersberg

Wir wollen der zentralen Frage nachgehen, was die Unterwerfung kostet und was die Freiheit wert ist: Wie beurteilen Menschen in Ländern Europas, die einst kommunistische Diktaturen waren, die Vorgänge in Hongkong, welche Forderungen hat die Protestbewegung um den Studentenführer Joshua Wong an die Volksrepublik China?

Im Gegenzug fragen wir angesichts gegenwärtiger Entwicklungen in Europa, ob wir noch Willens sind, den Preis für die Demokratie auch in Zukunft zu zahlen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Mitdiskutieren.

Der Eintritt ist frei.



DER LANGE WEG VON OSTEN

UNSERE GÄSTE

Die mehrfach preisgekrönte Autorin **Radka Denemarková** setzt sie sich häufig mit der diktaturgeprägten Geschichte ihres Landes auseinander, sie arbeitet heute außerdem als freie Journalistin und Übersetzerin. Unter anderem übersetzte sie das Buch „Die Atemschaukel“ der Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller ins Tschechische.



Marko Martin war mit seinen Eltern im Frühjahr 1989 in die Bundesrepublik ausgewandert. Nach dem Studium der Politik- und Geschichtswissenschaft sowie der Germanistik in Berlin lebte er einige Zeit in Paris; seitdem spürt der Autor in Erzählungen und literarischen Tagebüchern, wie etwa zu Hongkong, Havanna, Südafrika und Tel Aviv den Fragen der Menschenrechte in Zeiten der Globalisierung nach.

Eine Veranstaltung des Demokratieladen Anklam/ Landeszentrale für politische Bildung M-V



Meiersberg 151
Lohse & Zincke



und der Gemeinde Meiersberg